

Feste Größe im Leben des Stadtteils

Jahreshauptversammlung: VdK-Ortsverband Hacklberg mit positiver Bilanz und personellen Veränderungen

Erst nach fast zweijähriger Pause konnte der VdK Ortsverband wieder zu einer ordentlichen Jahreshauptversammlung einladen. Die Mitglieder zeigten sich sehr interessiert, um gemeinsam auf Vergangenes zurückzublicken, aktuelle Entwicklungen zu erfahren und wichtige personelle Entscheidungen zu treffen.

Vorsitzender Günter Hellwig nutzte seinen Rechenschaftsbericht für eine Bestandsaufnahme. „Es hätte durchaus besser laufen können“, resümierte er, ohne dabei die positiven Aspekte aus dem Blick zu verlieren. Das Jahr 2024 sei ein besonders herausforderndes Jahr gewesen, betonte Hellwig, da der Vorstand durch meh-

rere langwierige Krankheitsfälle stark eingeschränkt war. Durchgeführt werden konnten die beliebten Muttertagsfeiern, gesellige Zusammenkünfte im Biergarten, das allseits geschätzte herbstliche Weißwurstessen sowie stimmungsvolle Weihnachtsfeiern. Mit Blick auf das laufende Jahr zeigte sich der Vorstand optimistisch. Besondere Aufmerksamkeit gilt der inhaltlichen Erweiterung des Angebots: So wird die Muttertagsfeier im Mai von einem Fachvortrag des Malteser Hilfsdienstes begleitet.

Der Ortsverband verzeichnete in den vergangenen beiden Jahren leichte, aber kontinuierliche Zuwächse. „Wir hoffen, dass sich die-



Der bisherige Kassier Bernd Tombers und 1. Vorsitzender Günter Hellwig mit der neu gewählten Kassiererin Sonja Ritt.

– Foto: Ungeheuer

ser positive Trend fortsetzt und wir im Laufe des Jahres das 300. Mitglied begrüßen können“, sagte Hellwig. Der kommissarische Kas-

sier Bernd Tombers trug den Kassenbericht vor. Seine Ausführungen belegten eine solide Haushaltsführung sowie gesunde fi-

nanzielle Verhältnisse des Ortsverbands. Sonja Ritt, bislang kommissarisch als Beisitzerin tätig, wurde von den Mitgliedern einstimmig in das Amt der Kassierin gewählt. Nicht ohne Wehmut nahm der Vorstand Abschied von einem langjährigen Weggefährten: Josef Lederhofer, der über viele Jahre hinweg als Beisitzer tätig war, scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand aus. Im letzten Tagesordnungspunkt richtete der Vorsitzende einen eindringlichen Appell an die Mitglieder: Er warb eindrucksvoll für die Übernahme eines Ehrenamts – sei es als Sammler für die jährlich stattfindende Haus- und Straßensamm-

– red

Klicken Sie hier:

PNP
mit ihren Lokalausgaben

.de